

## St. Marien ist über den Berg

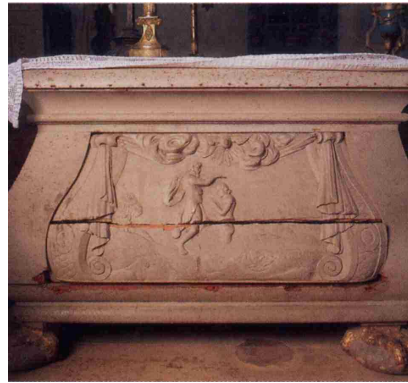
in: MONUMENTE, Magazin für Denkmalkultur in Deutschland, 19. Jahrg., Nr. 1/2, Februar 2009, S. 60.  
Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Redaktion Monumente

Vor zehn Jahren stand es schlecht um St. Marien auf dem Berge im brandenburgischen Boitzenburg: Die im 14. Jahrhundert erbaute und im 18. Jahrhundert erweiterte Kirche musste wegen ihres einsturzgefährdeten Turms gesperrt werden. Im selben Jahr gründete sich ein Förderverein, der seither unermüdlich für die Sanierung der stadtbildprägenden Kirche mit ihrer prächtigen Ausstattung geworben und auch selbst dazu beigetragen hat. Dank Ihrer Spenden, die Sie uns nach unserem Aufruf in MONUMENTE (3/4, 2006) überwiesen haben und den Erträgen aus der Dr. Johannes und Ruth Schmidt Gedächtnis-Stiftung - sie wird von der DSD treuhänderisch verwaltet - sind die Dacharbeiten mittlerweile beendet, und der Innenraum konnte teilweise restauriert werden. Dabei gelang es auch, den barocken Altartisch von den gefräßigen Holzwürmern zu befreien.



Die Restaurierung des Innenraums von St. Marien auf dem Berge ist auf einem guten Weg.

Der Altartisch – unten eine Aufnahme von 2006 - konnte vom Holzwurmbefall befreit werden.



---

Anlässlich unseres Familientages 2009 wollen wir am Samstag, den 3. Oktober in St. Marien auf dem Berge zu Boitzenburg Andacht halten und die Kirche besichtigen.